

Aus dem Museum (Januar bis Dezember 2007)

Ausstellungstätigkeit

Dauerausstellungen

„Der Versteinerte Wald von Chemnitz“ (Europas größtes Pflanzenfossil im Atrium des TIETZ)

„Ein Wald edler Steine – Geschenk der Vulkane/Das Sterzeleanum“

„Historisches Kabinett: Ein Museum im Museum“

„Das Insektarium“

Sonderausstellungen

„Füße! Auf den Spuren der Evolution“ (18.10.06-01.01.07), Fotoschau von INGO ARNDT, Moerfelden.

„Historischer Bergbau Sachsens: Das Silber von Brand-Erbisdorf“ (06.01.-28.01.07), Sonderschau in der Großen Kreisstadt Brand-Erbisdorf und den Stadtteilen Gränitz, Himmelsfürst, Langenau, Linda, Oberreichenbach und St. Michaelis in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein 1185 Langenau/Erzgebirge e. V.

„Faszination Biotechnologie“ eine Ausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (10.01.-24.04.07).

„Biodiversität oder das Erbe biologischer Sammlungen: *Objekte aus dem Sammlungsmagazin – für eine Nacht den Kellertiefen enthoben*“ anlässlich der Chemnitzer Museumsnacht 2007 (19.-31.05.07).

„Strandsteine“ in Kooperation mit Dr. FRANK RUDOLPH (Wankendorf) und FREDERIK SPINDLER (Freiberg) (17.06.-14.10.07).

„Glanzlichter der Naturfotografie 2007“ (ab 31.10.07) in Kooperation mit „projekt natur+fotografie“, Monreal/Eifel.

„Die Rückkehr der Wölfe“ eine Ausstellung des NABU Sachsen (03.12.2007-31.01.2008).

Ausstellungsbegleitende Aktivitäten im Haus

Thematische Führungen durch die Ausstellungen und Depots des Museums (Dr. T. ZIEROLD, H. THUSS, S. KÜNZEL, S. ERLACHER, M. MEIXNER, R. KRETZSCHMAR, H. RATHAJ, Dr. R. RÖSSLER).

Ab 2007 wurden auch am Schließtag (Mittwoch) öffentliche thematische Führungen durch unsere Ausstellungen (jeweils 15:00 Uhr) angeboten.

Veranstaltungsthemen der Museumspädagogik

Angebotskatalog für Kindertagesstätten, Heime sowie für sämtliche Schularten (Konzept: H. THUSS).

Auf Entdeckungstour durch unser Museum.

Nur ein Stein? Was verrät er uns?

Steine auf Wanderschaft – Wie sich Steine aus dem Meer über viele Millionen Jahre fortbewegen und verändern.
Steine aus dem Vulkanismus geboren – Kennenlernen unterschiedlicher Vulkangesteine.

Interessante Steine von der Küste.

Bernstein – Gold der Meere – Bernsteinbearbeitung.

Bilderrätsel – auf das Detail kommt es uns an. Im Rahmen einer Führung durch die Sonderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie 2007“ führen Bilderrätsel zum Exponat. Interessante Details zu den ausgewählten Tieren und deren Lebensräumen mit dem Besucher erarbeitet.

Zugvögel kehren zurück und bauen ihre Nester.

Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf.

Der Frosch und seine tausend Kinder.

Das Leben der Insekten – kleine Insektenkunde.

Wissenswertes über Land, Tiere und Leben der Indianer.

Osterfloristik – Basteln für eine Osterüberraschung.

Eine Reise durch die Erdgeschichte – Dinosaurier.

Achate – Schmucksteine aus dem Erzgebirge, Kreativangebot: Achatschleiferei.

Abstammungslehre – Fossilien näher betrachtet.

Schön, aber gefährlich – Giftpflanzen in unserer heimischen Natur.

Heilsame und wohlschmeckende Blütenpracht aus dem Garten – Herstellen von Kräuteressig und Kräutereierkuchen.

Wir entlocken der Kräuterhexe ihre Geheimnisse – Kräuteressig und gesunde Kräuterkost.

Tiere vor deiner Haustür – Kennenlernen, Zeichnen und Entdecken einheimischer Tiere.

Wer schläft denn da? Alles über unsere Winterschläfer.

Fledermäuse brauchen unsere Hilfe; Kreativangebot: Bau eines Fledermauskastens.

Marderhunde und Waschbären halten Einzug in Sachsen.

Das Leben auf dem Bauernhof – Haustiere.

Kinder wünschen sich ein Heimtier.

Leben auf und unter der Wiese – Zusammenleben von Pflanzen und Tieren.

Rabe „Kraks“ auf Entdeckungstour im Wald und auf dem Feld.

Der Mensch und die Wölfe – Wölfe in der Oberlausitz.

Weihnachtszeit – Zeit der Besinnung.

Kreativangebot: Weihnachtlicher Schmuck aus Naturmaterial.

Anfertigen von Collagen in der Sonderausstellung „Strandsteine“.

Anfertigen eines Insektenhotels.

Ferienveranstaltungen

Winter

Vögel am Futterhaus – Beobachtungen in Wald und Garten, Kreativangebot: Anfertigen eines Meisenringes.

Mit allen Sinnen erfassen – unsere 5 Sinne.

Winterspaziergang – Spurensuche, Kreativangebot: Herstellen von Tierspur-Gipsabgüssen.

Früchte der Nadelbäume – Erkennen und Zuordnen, Gestalten unterschiedlicher Zapfen.

Nur ein Stein? Was verrät uns ein Stein, wo kommt er her, wie ist er entstanden?

Frühjahr

Wie kleine Tiere groß werden.

Mit allen Sinnen.

Ein Vulkan im Zeisigwald.

Begleitveranstaltungen zur Sonderausstellung „Faszination Biotechnologie“:

- Rund um den Essig: Kreativangebot Herstellung von Kräuternessig.
- Die Welt im Wassertropfen – Mikroorganismen unter die Lupe nehmen.
- Leben im Kompost.

Sommer

Fledermaus Lucie – Jäger in der Dunkelheit.

Fledermäuse brauchen unsere Hilfe – Kreativangebot: Bau eines Fledermauskastens.

Willkommen Wolf.

Bernstein – ein Zeuge längst vergangener Zeit.

Begleitveranstaltungen zur Sonderausstellung „Strandsteine“:

- Steine auf Wanderschaft – Wie sich Steine fortbewegen und verändern.
- Steine aus den Vulkanen geboren.
- Interessante Steine von der Küste – Anfertigen von Collagen.

Herbst

Auf Entdeckungstour durch unsere Ausstellungen.

Der Herbst steht auf der Leiter – Alles was man pflücken, roden und ziehen kann.

Geerntete Früchte lecker verarbeitet.

Erkennst du mich an Hut und Stiel? – Kleine Pilzkunde.

Tag der Gesundheit, zu Gast: Ernährungsberaterin Frau SICHERT.

Das Leben der Insekten, Kreativangebot: Bau eines Insektenhotels.

Wie sich Tiere auf den Winter vorbereiten.

Veranstaltungsthemen im Insektarium (Konzept: M. MEIXNER, S. ERLACHER)

Blick hinter die Kulissen.

Öffentliche Fütterung im Insektarium (14tägig, samstags).

Alles Trick – Überlebensstrategien der Insekten.

Leben in der Gemeinschaft – Staatenbildende Insekten.

Von A wie aufregend bis Z wie zauberhaft – die Vielfalt der Insektenwelt.

Auf Erfolgskurs – Anpassungen und Entwicklungsvarianten bei Insekten.

Für Arbeitsgemeinschaften: Möglichkeiten von Insektenzuchten in der Schule.

Für Klassen 6: Lebensweise und Systematisierung der Insekten, Insekten als interessante Lebewesen, Staatenbildende Insekten, Insekten und Spinnentiere.

Für Klassen 6 Gymnasium und Klasse 11: Täuschen, Tarnen, Warnen.

Für Klasse 9: Kommunikation bei Insekten.

Schülerveranstaltungen und Projekttag für Schulen

Lehrplanbezogene Themen Insekten, Kommunikation bei Insekten, Wunderwelt Insekten, Insekten und Verwandte, Vielfalt der Insekten, Anpassung bei Insekten, Evolution, Vielfalt und Entstehung der Arten und Biotechnologie für 6.-12. Klassen (06.02., 26.02., 21.03., 16.04., 20.04., 04.05., 18.05., 14.05., 22.05., 30.05., 11.06., 19.06., 21.06., 26.06., 12.07., 25.09., 02.10., 05.10., 23.10., 06.11., 20.11., 23.11.07, S. ERLACHER, M. MEIXNER).

Das Leben der Indianer, ASTRID-LINDGREN-Grundschule Frankenberg, (22.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Leben und Wirken von JOHANN TRAUOGOTT STERZEL, Grundschule Niederfrohna (30.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Lebensgemeinschaft Wald für Klasse 4, Grundschule Lunzenau (30.10.07, H. THUSS).

Nur ein Stein? Bernsteinbearbeitung für Klasse 3, Grundschule Kändler (13.11.07, H. THUSS).

Versteinerter Wald Chemnitz für Klasse 9, Gymnasium Einsiedel (26.02.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Andre Gymnasium / Achate schleifen Klasse 10 (04.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Versteinerter Wald Chemnitz für Klasse 5, Mittelschule Zschopau (08.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Achate schleifen, Bernsteinbearbeitung, Alles singt, summt und brummt, Echolot und Ultraschall für Klassen 2-9, Lernförderschule Fröbel (07.-11.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Kommunikation bei Vögeln und Säugetieren für Klasse 9, Gymnasium Stollberg (26.06.07, H. THUSS, S. KÜNZEL).

Bernstein, Gold des Meeres mit Bernsteinbearbeitung für Klasse 5, Mittelschule Hohenstein/E. (20.11.07, H. THUSS).

Das Historische Kabinett – Auf Entdeckungstour für Klasse 6, Gymnasium Glauchau (20.11.07, H. THUSS).

Das Leben der Dinosaurier für Klasse 5, Lernförderschule Altchemnitz (29.11.07, M. Kurpjewit).

Fortbildungen für Lehrer

Informationsveranstaltungen zu lehrplanbezogenen Veranstaltungsangeboten im Museum für Grundschulen und Lernförderschulen.

Pädagogischer Tag der Grundschule Kändler (29.08.07, H. THUSS).

Fachgruppe der Biologielehrer des Schmidt-Rottluff-Gymnasiums (29.11.07, H. THUSS).

Vorträge

Chemnitz Tuffe – Entstehung, Vorkommen, Charakteristik (17.01.07, S. EULENBERGER, Chemnitz).

Fachvortrag Säugetierpräparation (17., 18.02.07, H. RATHA).

Urlaubsreise nach Alaska (21.03.07, W. GRUNEWALD, Gera).

Achate in kieselreichen Vulkaniten Deutschlands (18.04.07, Dr. G. HOLZHEY, Weimar).

Sonderveranstaltung für Teilnehmer der Mathematikolympiade Klassenstufe 4 des Regierungsbezirkes Chemnitz, (10.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).

Die Erde als Treibhaus: Klimaänderungen während der Kreidezeit (16.05.07, PD Dr. S. VOIGT, Kiel).

Das Diamanten-Sperrgebiet in Namibia (06.06.07, Dr. G. BINDE, Velbert).

Vortrag und Sammlerabend: Das Habachtal in den Hohen Tauern (19.09.07, Familie BURGHOFF, Chemnitz).

Vulkane gestern und heute (21.06.07, Dr. T. ZIEROLD).

Mineralfundstellen um Halsbrücke (17.10.07, W. MODALECK, Chemnitz).

Fachvortrag: Konservieren biologischen Materials für TU Bergakademie Freiberg (06.07.07, H. RATHA).

Der Baikalsee – See der Superlative – ein Weltnaturerbe, das Kontinente zerbrechen lässt. (06.10.07, Dr. T. ZIEROLD).

Der Ohrweidenspanner (*Hydriomena ruberata*) in Sachsen und Thüringen (Lepidoptera). – Jahrestagung Sächsischer Entomologen (Landesverband Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. und Museum für Naturkunde Chemnitz, 13.10.07, S. ERLACHER).

Erkundung von Steinkohle in und um Chemnitz – Industriegeschichte & geologische Problemstellung (14.11.07, G. URBAN, Leubsdorf).

Projektvorstellung LernStadtMuseum (19.11.07, Dr. T. ZIEROLD).

Sonderveranstaltungen

Sonderführung anlässlich des Treffens des Wirtschaftsrates der CDU Deutschland e. V. (07.02.07, Dr. R. RÖSSLER, Dr. M. ANTONOW).

Vorstellung des Projektes UNESCO-Welterbe Versteinerter Wald Chemnitz anlässlich des Mandantschaftstreffens der Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. LEHWALD und Kollegen mbH (12.03.07, Dr. R. RÖSSLER).

Vorstandssitzung der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (24.03.2007, S. ERLACHER).

6. Chemnitzer Workshop „Vorkommen, Genese und Fossilinhalt von Hornsteinen“, Museum für Naturkunde, 21.04.07, Vortragsthemen: RÖSSLER, R.: Zwickauer Hornsteine – nach zwei Jahren Forschung.

HUHLE, H.: Noch ein versteinertes Wald in Deutschland?

KRETZSCHMAR, R.: Geometrie & Praxis.

WEISS, H.-J.: Rätselhaftes aus Hornstein und Kieselholz; vgl. auch Informationen unter <http://www.kieseltorf.de/>.

Betreuung Projekttag Disterweg-Mittelschule (22.05.07, H. RATHAJ).

Sonderversammlung: Grundlagen der Präparation (30.05.07, H. RATHAJ).

7. Chemnitzer Museumsnacht unter dem Titel „Museen und universelles Erbe“ (19.05.07).

Schülerarbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“ am Museum für Naturkunde Chemnitz (alle 14 Tage am Mittwoch, seit 04.07.2007; Leitung: S. ERLACHER).

Sonderführung im Rahmen der Sommeruniversität der TU Bergakademie Freiberg (16.08.07, Dr. T. ZIEROLD).

16. Herbstbörse für Mineralien und Fossilien im TIETZ (08.09.07, Leitung: J. URBAN, Hainichen).

Jahrestagung des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (13.10.2007, Organisation: S. ERLACHER): 64 Teilnehmer, Vortragsthemen:

D. STÖCKEL & H. SBIESCHNE: Veränderungen der Noctuiden-Fauna der Oberlausitz in den letzten 50 Jahren.

J. GEBERT: Zur aktuellen Verbreitung von *Carabus menetriesi* in Sachsen.

S. ERLACHER: Der Ohrweidenspanner (*Hydriomena ruberata*) in Sachsen und Thüringen.

U. FISCHER: Berichte zum FFH-Artenmonitoring Sachsens 2007.

R. REINHARDT: Vorstellung der Tagfalterfauna von Sachsen.

J. GEBERT: MultiBaseCS3 – ein neues Datenbanksystem zum Erfassen von Pflanzen und Tieren.

Vorstandssitzungen des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (20.01.2007, 25.08.2007, Organisation: S. ERLACHER).

Jahresabschlussabend des Freundeskreises des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. (19.12.07, F. RICHTER, W. MODALECK, Dr. R. RÖSSLER).

Sonstige Veranstaltungen

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Museum für Naturkunde Chemnitz (jeweils am ersten Mittwoch jeden zweiten Monats, seit 02/2007; Leitung: S. ERLACHER).

Nachführung durch das Wirbeltiermagazin für Teilnehmer der Tagung des Deutschen Journalistenverbandes (16.03.07, H. RATHAJ, Dr. R. RÖSSLER).

Führung Ausstellungen und Magazine für Mitarbeiter der „Freien Presse“ Sachsen (20.04.07, H. RATHAJ).

Unterschiedliche Veranstaltungsangebote und Magazinführungen anlässlich des Familientages im TIETZ (21.04.07).

Beteiligung am Projekt „Europa spielt“ (09.09.07).

Unterschiedliche Veranstaltungsangebote im Rahmen des Russischen Herbstes (03. – 07.10.07, Leitung Dr. T. ZIEROLD).

Herbstfest der Museumspädagogik, (11.10.07, H. THUSS, S. KÜNZEL, M. KURPJEWIT, B. RIEGEL, E. MIETELSKI, H. RICHTER).

Ausrichtung von 25 Kindergeburtstagen und 7 Weihnachtsfeiern für Institutionen, Firmen und Behörden (H. THUSS, M. KURPJEWIT, S. KÜNZEL).

Magazinführungen im Rahmen von Betriebs- und Weihnachtsfeiern.

Schaupräparationen

Schaupräparation der Grizzly-Dame Kitty (06. und 07.01.07, H. RATHAJ).

Schaupräparation und Sonderführung für BUND Chemnitz (08.02.07, H. RATHAJ).

Schaupräparation und Sonderführung für evangelisches Schulzentrum (22.02.07, H. RATHAJ).

Schaupräparation für Seniorenverein Chemnitz (26.04.07, H. RATHAJ).

Fachkonsultationen und Schülerbetreuung

Schädelbestimmung für Klinikum Chemnitz gGmbH Flemingstrasse (11.01.07, H. RATHAJ).

Bewertung von Altpreparaten, Rudolfschule in Chemnitz (29.01.07, H. RATHAJ).

Beratung von Dipl.-Geol. CZOSSEK (Museum der Westlausitz Kamenz) zur Vorbereitung der Ausstellung „Die Erde knallt! – Vulkane in Sachsen“ (22.02.07, Dr. R. RÖSSLER, Dr. M. ANTONOW).

Beratung bei Bürgeranfragen bezüglich Herkunft und Entstehung von Kieselhölzern (Dr. R. RÖSSLER).

Betreuung der Jahresarbeit (Besondere Lernleistung Thema: Popularisierung des Versteinerten Waldes als künftiges Welt-

naturerbe) von A. HOFMANN, Kepler-Gymnasium Chemnitz (Dr. T. ZIEROLD, H. THUSS, Dr. R. RÖSSLER).
 KURT HÖPPNER (AG Philatelie, Fachbereich Prähistorie) zur Vorbereitung einer Publikation zur Evolution von Flugsauriern (01. und 16.03.07, Dr. M. ANTONOW).
 Konsultation zur Ritterwanze – „Insekt des Jahres 2007“ (S. ERLACHER).
 Konsultation zu Schadinsekten im Keller (S. ERLACHER).
 Konsultation zu Solitärbiene in einem Kindergarten (S. ERLACHER).
 Konsultation zu einer Schmetterlingsart im Thüringer Wald (S. ERLACHER).
 Konsultation zum Maikäfer (S. ERLACHER).
 Konsultation über Nashornkäfer im Garten (S. ERLACHER).
 Konsultation und Hilfe zum Erhalt einer Käfersammlung (S. ERLACHER).
 Konsultationen zur Bestimmung von Schmetterlingsraupen (S. ERLACHER).
 Konsultation zur Bestimmung von Kleinschmetterlingen (S. ERLACHER).
 Konsultation zur Bestimmung von Rückenschälern (Dr. T. ZIEROLD).
 Konsultation und Materialbereitstellung zur Zucht von Branchiopoda (Dr. T. ZIEROLD).
 Fachberatung für Sächsische Landesstelle für Museumswesen sowie Heimatmuseum und Naturalienkabinett Waldenburg zur Konservierung der Sammlungsbestände (23.11.07, Dr. T. ZIEROLD, Dr. R. RÖSSLER, S. ERLACHER, H. RATHAJ).
 Landratsamt Annaberg/Umweltamt – Kinderumwelttag/Bereich Pädagogik (22.05.07, H. THUSS, M. KURPJEWITZ).
 Naturschutzbund Leipzig – Thema Wölfe (06.07.07, H. THUSS).

Zu Gast im Museum

ROBERT NOLL, Tiefenthal (Revision von *Arthropitys bistrata*, 20.04.-27.04.07 und 26.11.-01.12.07).
 DANILO MATZKE, Leipzig (Faunistische Studien über den Heldbock für das Schutzkonzept zu FFH-Arten in Sachsen, 11.01.2007).
 MARKO EIGNER, Chemnitz; Leiter der Fachgruppe Entomologie Chemnitz (Informationsbesuch, 25.01.2007, 09.11.2007).
 Prof. Dr. HANS-JÜRGEN HARDTKE, Possendorf (Informationsbesuch, 15.02.2007).
 Prof. Dr. HERMANN und BARBARA PFEFFERKORN, University of Pennsylvania, Philadelphia/USA (internationale Arbeitsgruppe Perm-Paläobotanik, 08.03.07).
 Prof. Dr. MANFRED BARTHEL, Berlin (anlässlich des 6. Hornstein-Workshops, 20.-22.04.06).
 Prof. Dr. GERHARD H. BACHMANN, Dr. NORBERT HAUSCHKE, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Exkursionsreise durch Sachsen, 12.06.07).
 SVEN WIESSNER, Chemnitz (Informationsbesuch, 22.06.2007).
 PETRA MATYSOVA, Dr. JAKUB SAKALA, VACLAV MENCL, Karlsuniversität Prag (Versteinerungsprozess von Kieselhölzern, Paläobotanik pyknoxyle Gymnospermen des Permokarbons, 11.-13.07.07).
 Prof. Dr. RICHARD HÖFLING (Universität Erlangen-Nürnberg (anlässlich Exkursionsreise mit Münchner Geo-Senioren, 01. und 07.10.07).
 Prof. Dr. JÖRG SCHNEIDER, TU Bergakademie Freiberg (Auftakt der Grabungsplanung Chemnitz-Hilbersdorf 2008, 05.11.07).
 KATJA MARGARETHE MIETH Direktorin der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Koordinationsgespräch zur Beantragung von Fördermitteln der Bundesstiftung Kultur (06.11.07).
 GÜNTHER LAASCH, Penig (Informationsbesuch, 11.12.2007).
 Prof. Dr. HERMANN HEILMEIER, TU Bergakademie Freiberg (im Rahmen der Exkursion zum Zeisigwald – FND Buchenwälder in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde, 14.12.07).
 Dr. KLAUS NAUMBURG, Vorsitzender Freunde des Paläontologischen Museums Nierstein (Informationsbesuch, 14.12.07).
 HORST VON BEICHMANN, (Übergabe von Oberkreide-Rudisten und Perm-Kieselhölzern Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate, 18.12.07).

Veranstaltungen außer Haus

Tagungen/Workshops/Seminare

Weiterbildung: Anatomie von Wildtieren im Tierpark Chemnitz (04.01.07, H. RATHAJ).
 Fachkonsultation im Museum für Naturkunde Magdeburg (20.01.07, H. RATHAJ).
 Teilnahme an Vorstandssitzung des Sächsischen Museumsbundes e. V. in Dresden (02.02.07, Dr. M. ANTONOW).
 Bestimmung Todesursache eines Wolfes im Tierpark Hirschfeld (06.02.07, H. RATHAJ).
 Weiterbildung Knochenmazeration in der Gerichtmedizin Chemnitz (08.02.07, H. RATHAJ).

- Teamentwicklung/Personalentwicklung im TIETZ (20./21. 02.07, S. ERLACHER, H. THUSS).
- Teilnahme am 45. Bayerischen Entomologentag der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V. (10.03.2007, S. ERLACHER).
- Personalratsschulung zum Thema Stellenbeschreibungen (14.04.07, H. THUSS).
- Mitgestaltung der 89. Tagung Thüringer Entomologen im Schloss Behringen/Hainich (28.04.2007, S. ERLACHER).
- Teilnahme am BENTZ-Fortbildungsseminar für Führungskräfte (12.-13.05.07, Dr. T. ZIEROLD, Dr. R. RÖSSLER).
- Kinderumwelttag in Annaberg/Buchholz Projekt Wasser (23./24.5.07, H. THUSS, M. KURPJEWIT).
- Informationsbesuch und Verhandlung zur Übernahme der Sammlungen „Jura-Araucarienzapfen“ und „Muschelkalk-Ceratiten“ bei Herrn MICHAEL NEUMANN, Schwäbisch-Gmünd (30.05.07, R. SCHWAB, Dr. R. RÖSSLER).
- Nachtfang am „GEO-Tag der Artenvielfalt“ im Gebiet der Heinersdorfer Sumpfwiese (02.06.2007, S. ERLACHER).
- Teilnahme an der Tagung des Deutschen Museumsbundes im Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Frankfurt a. M. (04.06.2007, S. ERLACHER).
- Teilnahme an der Fachtagung zoologischer Präparatoren in Friedrichroda (15.06.-17.06.07, H. RATHAJ).
- Betreuung und Führungen in der Sonderausstellung „Leben der Dinosaurier“ im Vita-Center Chemnitz (18.06, 20.06., 21.06., H. Thuß, M. Kurpjewit).
- Einweihung der Löwenanlage im Tierpark Chemnitz (21.06.07, H. RATHAJ, Dr. T. ZIEROLD).
- Besuch der Festveranstaltung 150 Jahre Museum für Mineralogie und Geologie Dresden (22.06.07, R. SCHWAB, Dr. R. RÖSSLER).
- Teilnahme am Workshop „Texte im Museum“ in Dresden (30.06-01.07.07, Dr. T. ZIEROLD).
- Nachtfang zur „1. Nacht der Wissenschaft“ am Campus der TU Bergakademie Freiberg (07.07.2007; S. ERLACHER).
- Informationsbesuch zum Projekt UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge bei Prof. H. ALBRECHT TU Bergakademie Freiberg (12.07.07, Dr. T. ZIEROLD, Dr. R. RÖSSLER).
- Teilnahme am Seminar „Der Mensch und der Wolf“, Rietschen/Lausitz (14.07.07, H. THUSS).
- Informationsbesuch bei Herrn DIETMAR NOBST, Ohrdruf (20.07.07, R. SCHWAB, Dr. R. RÖSSLER).
- Teilnahme am europäischen Präparatoren-Kongress in Münster (02.09.-06.09.07, H. RATHAJ).
- Teilnahme am XV. European Congress of Lepidopterology im Bildungszentrum Erkner bei Berlin, Vortrag im Workshop Geometridae (08.-12.09.2007, S. ERLACHER).
- Erfahrungsaustausch zur Herstellung von Repliken mit Dr. ELICKI, TU Bergakademie Freiberg (13.09.07, H. RATHAJ).
- Präsentation des Grizzly „Taps“ und einheimischer Tierpräparate anlässlich des „Erntedankes Sachsen“ in Frankenberg (23.09.07; H. RATHAJ).
- Posterpräsentation „Sex in living fossils“ auf der Conference of the British Ecological Society, Brockenhurst, UK (25.-26.09.07, Dr. T. ZIEROLD).
- Informationsbesuch zum Thema Struktur und Nutzung von Sammlungsdatenbanken im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig (29.11.07, Dr. T. ZIEROLD, V. ANNACKER).
- Teilnahme am 10. Arbeitstreffen der Lepidopterologen Berlins, Brandenburgs und angrenzender Gebiete in Dannenreich bei Berlin, mit eigenem Vortrag (23.10.2007, S. ERLACHER).
- Teilnahme am Fortbildungstag des Sächsischen Museumsbundes e. V. „Museen haben Bestand“ im Industriemuseum Chemnitz (05.11.07, Dr. T. ZIEROLD, Dr. R. RÖSSLER).
- Weiterbildung der Thüringer Landesgruppe zoologischer Präparatoren (15.11.-17.11.07, H. RATHAJ).
- Mitgestaltung der 90. Tagung Thüringer Entomologen am FB Landschaftsarchitektur der FH Erfurt, Organisation und Leitung der Sektion Lepidoptera (17.11.2007, S. ERLACHER).
- Arbeitsbesuch im Naturalienkabinett Waldenburg in Vorbereitung der Beantragung einer Förderung (Konservierung und Restaurierung) bei der Kulturstiftung des Bundes (23.11.07, Dr. T. ZIEROLD, S. ERLACHER, H. RATHAJ, Dr. R. RÖSSLER).

Exkursionen

- Informationsbesuch im Nationalparkzentrum Jasmund/Rügen und bei Herrn Dr. FRANK RUDOLPH, Wankendorf in Vorbereitung der Ausstellung „Strandsteine“ (09.-10.05.07, H. RATHAJ, Dr. R. RÖSSLER).
- Geologie und Stratigraphie im Erzgebirge-Becken, für Mitarbeiter und Studenten der Universität Halle-Wittenberg (12.06.07, Dr. R. RÖSSLER in Kooperation mit Dr. B.G. GAITZSCH).
- Besuch der Bundesgartenschau in Ronneburg und Gera unter Leitung von F. HROUDA, Gera (18.07.07, Team des Museums für Naturkunde Chemnitz).
- Exkursion des Museumsfreundeskreises zum Steinbruch Tabarz (25.08.07, Dr. R. RÖSSLER).
- Führung im Wildgatter Oberrabenstein (28.08.07, Team des Museums für Naturkunde Chemnitz).
- Exkursion des Museumsfreundeskreises zum Arktisch-Alpinen Garten Chemnitz (22.09.07, S. ERLACHER).
- Karbon und Perm des Erzgebirge-Beckens & Museum für Naturkunde Chemnitz. Fachexkursion anlässlich der 77. Jahres-

tagung der Paläontologischen Gesellschaft, TU Bergakademie Freiberg. (20.09.07, Dr. B. GAITZSCH, Dr. R. RÖSSLER).
 Geologie und Entstehung des Zeisigwald-Vulkans (06.10.07, H. WERNER, Dr. R. RÖSSLER).
 Probegrabung zur Vorbereitung der wiss. Grabung Chemnitz-Hilbersdorf 2008 (11.-13.10.07, R. KRETZSCHMAR, V. ANNACKER, K. NESTLER, A.&A. VORSATZ, B. TUNGER, S. EULENBERGER).
 Besuch des British Museum of Natural History London zwecks Ausleihe von COTTA-Originalen (*Arthropitys bischtriata*) (24.09.07, Dr. T. ZIEROLD).
 Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde des Museums für Naturkunde Chemnitz, Freizeit- und Bildungstätte „Kühles Tal“ bei Friedrichroda, Thüringer Wald (14.-16.12.2007, S. ERLACHER).

Vorträge

RÖSSLER, R. (2007): Tocantins – Unentdecktes Paläontologenparadies der Südhalbkugel. 120. Dresdener Geowissenschaftliches Kolloquium, 07.03.07, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden.
 RÖSSLER, R. (2007): Vorlesungsreihe Paläobotanik am Institut für Geologie der TU Bergakademie Freiberg (Sommersemester).
 RÖSSLER, R. (2007): Wie der „härteste“ Wald Sachsens die Entwurzelung überstand – Das Projekt TIETZ in Chemnitz. Jahrestagung des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e. V., 23.03.2007, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover.
 ZIEROLD, T. (2007): Komplex und doch einfach – Phylogeographie und Reproduktionsstrategien bei *Triops cancriformis*, 28.04.07, Museum für Naturkunde Magdeburg.
 ERLACHER, S. (2007): Falternächte am Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich. – 89. Tagung Thüringer Entomologen (Thüringer Entomologenverband e. V.), 28.04.07, Schloß Behringen/Hainich.
 ERLACHER, S. & GELBRECHT, J. (2007): A taxonomic survey of the genus *Gnophos* TREITSCHKE, 1825 of Turkey. – XV. European Congress of Lepidopterology (Societas Europaea Lepidopterologica e. V.), 11.09.07, Bildungszentrum Erkner bei Berlin.
 RÖSSLER, R. (2007): Tocantins – Unentdecktes Paläontologenparadies der Südhalbkugel, 11.09.07, Geowissenschaftliches Kolloquium Ruhrlandmuseum Essen.
 RÖSSLER, R. (2007): Versteinerte Wälder im Perm der Nord- und Südhalbkugel – Taphonomie, Fossilführung, Paläoökologie. Key-Note-Lecture anlässlich der 77. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft, 17.09.07, TU Bergakademie Freiberg.
 RÖSSLER, R. (2007): Die Erforschung versteinerner Wälder verbindet nicht nur Nord- und Südhemisphäre. Jahrestagung der Fachgruppe Naturwissenschaftliche Museen im Deutschen Museumsbund, 12.10.07, Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig.
 ERLACHER, S. & GELBRECHT, J. (2007): Neues zur Taxonomie der Steinspanner: Die *Euchrognophos*-Arten. – 10. Arbeitstreffen der Lepidopterologen Berlins, Brandenburgs und angrenzender Gebiete (Landesfachausschuss Entomologie im NABU Berlin-Brandenburg, Arbeitskreis Lepidoptera), 23.10.07, Jugendbildungszentrum Blossin.
 RÖSSLER, R. & ZIEROLD, T. (2007): Vom Vulkanausbruch im Zeisigwald zum Versteinerten Wald. Kurs der Volkshochschule Chemnitz, 22.11.07.
 ZIEROLD, T. (2007): Das ‚lebende Fossil‘ *Triops cancriformis* - Evolution alternativer Fortpflanzungsstrategien. – Was heißt und zu welchem Ende betreibt man Forschung in Museen? Tagung des Instituts für Museumsforschung und der Staatlichen Museen zu Berlin, 17.-19.07.07.

Leihgaben/Dienstleistungen

Mineralien sammeln, bestimmen und schleifen - Mitgestaltung des Festtages anlässlich des 10jährigen Namenstages der Prof. Dr. STERZEL-Schule Niederfrohna (09.06.07, Fam. MIRTSCHIN, Fam. BRETTSCHEIDER, W. MODALECK, H. WERNER, Dr. R. RÖSSLER).
 Leihgabe entomologischen Sammlungsmaterials (Rüsselkäfer) an Prof. Dr. H.-J. HARDTKE, Possendorf (Coleoptera).
 Leihgabe von Tierpräparaten zu Sonderschau „Liebestrank und Hexerei“ an die Stadtverwaltg. Schneeberg (H. RATHA).
 Leihgabe präparierter Haustiere an die Stadtbibliothek Chemnitz (H. RATHA).
 Leihgabe einheimischer Tierpräparate an NABU Hainichen zum Parkfest (H. RATHA).
 Leihgabe eines Adlers zur Weiterbildung an die Gemeinde Lutherkirche (H. RATHA).
 Leihgabe einheimischer Vögel an den Verein „Neue Arbeit“ Zschopau (H. RATHA).
 Leihgabe von Tierpräparaten zur Weiterbildung an das RP Chemnitz (H. RATHA).
 Leihgaben anlässlich des Umwelttages zum Thema „Tiere am Wasser“ an das Umweltamt Annaberg (H. RATHA).
 Leihgabe des Löwen Sultan zur Sonderschau „Afrika“ in der Galerie Roter Turm (H. RATHA).
 Leihgaben von Präparaten „Wasservögel“ an den Kreisjagdverband Mittweida (H. RATHA).
 Leihgabe jagdbarer Tiere an die untere Jagdbehörde Chemnitz zur Unterstützung der Jagdprüfung (H. RATHA).

Leihgabe von Präparaten zur Sonderschau „Vogelwelt des Fichtelberges“, Panorama-Ringhotel Oberwiesenthal (H. RATHA).
Restauration historischer Vogelpräparate der LINCK'schen Sammlung im Naturalienkabinett Waldenburg (H. RATHA).
Leihgabe von Ausstellungsvitrinen an das Stadtarchiv Chemnitz (Ausstellung „Zur Geschichte der Stadtverordneten in Chemnitz“).
Unterstützung von Insektenzuchten in Schulen mit Zuchtansätzen (M. MEIXNER).
Bestimmung von Schadinsekten im Haushalt und Beobachtungen verschiedener Raupen, Heuschrecken und Schmetterlinge in häuslicher Umgebung (M. MEIXNER).
Hinweise zur Haltung von Stabschrecken und Gottesanbeterinnen (M. MEIXNER).
Unterstützung eines Forschungsprojektes der Universität Regensburg mit einem Zuchtansatz Juwelwespen und Hinweisen zur Haltung (M. MEIXNER).

Sammlungstätigkeit

In der Kieselholzsammlung des Museums (5580 Positionen) wurde 2007 erstmals eine Komplettinventur durchgeführt. Dabei ist neben dem Engagement von R. KRETZSCHMAR besonders folgenden zusätzlichen Helfern zu danken: Familie MIRTSCHIN, R. BRETTSCHNEIDER und V. ANNACKER.

In Zusammenarbeit mit der TGR Chemnitz konnte die Stelle für Frau I. ZERLE um ein Jahr verlängert und eine weitere Stelle für Herrn W. MODALECK geschaffen werden. Beide setzten die Sammlungsarbeit (Datenbankpflege, Sortierung nach Fundorten und paläontologischer Systematik) in der Paläontologischen Sammlung (Teilsammlungen Oberkarbon Zwickau-Lugau-Oelsnitz und Unterkarbon Chemnitz-Hainichen) fort und inventarisierten die neu erworbene Lagerstättensammlung Schlema 157 Positionen).

Erweiterung der geowissenschaftlichen Sammlungen (727 Positionen)

Mit Förderung durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen konnte die Lagerstättensammlung „Silber und Uran von Schlema“ von WOLFRAM MODALECK, Chemnitz angekauft werden.

Hornsteine, Kieselhölzer und vulkanische Gesteine aus Niederwiesa, Neuenmörbitz und Leukersdorf von HELMUT SCHLESIER, Leukersdorf.

Hornsteine und Kieselhölzer aus dem Raum Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand von WOLFRAM MODALECK, VOLKER ANNACKER und ROLF LIST.

Erwerb eines Gymnospermenstammes aus dem Perm von Paraguay und eines *Psaronius*-Baumfarnes aus dem Pennsylvania von Ohio/USA von JOACHIM WÖRDEMAN, Fa. Nordfossil/Dernbachs, Halstenbek.

Erwerb von Gymnospermenhölzern aus dem Tertiär Indiens, fossilführenden Hornsteins aus Nova Paka/Tschechien und tertiärer Palmen aus Indonesien von Fa. URBAN Mineralien und Messen, Hainichen.

Für den 2008 beabsichtigten Ankauf der Sammlung Jura-Araucarienzapfen aus Patagonien von M. NEUMANN (Schwäbisch-Gmünd) wurden 4000,- EUR durch den Freundeskreis des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. zur Verfügung gestellt.

Hornsteine und Kieselhölzer aus dem Perm von Sardinien (R. KRETZSCHMAR).

Erhalt versteinertes Hölzer aus dem Perm von Oman und einiger Rudisten aus der Oberkreide des Omans von HORST VON BEICHMANN, Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate.

Pflanzenfossilien aus dem Unterkarbon von Chemnitz-Glösa und marine Fossilien verschiedener Zeitalter aus England von FRED RICHTER, Chemnitz.

Seeigel aus dem Miozän von Kreta von KARL-HEINZ THUSS, Hartenstein.

Calamitenreste aus Zwickau-Planitz von GOTTFRIED SEIFERT, Reichenbach/V.

Erweiterung der biowissenschaftlichen Sammlungen (113 Positionen)

84 Vögel, 17 Säugetiere, 7 Reptilien.

1 Wespennest (F. SEIFERT, Chemnitz).

3 Kästen Kleinschmetterlinge der Sammlung ANTON HÜLLER (1899-1983) (W. KLEMM, Bad Langensalza).

Crustaceen-Material (Branchiopoda) für DNA-Bank – Barcoding of life.

Lebende Tiere/Pflanzen

2 Kongo Graupapageien zu Anatomie- und Verhaltensstudien

Ständige Betreuung, Umgestaltung durch Neubesetzung der Terrarien im Insektarium

Übernahme von Schmetterlingen, Raupen u. Puppen nach Beendigung der Sonderausstellung im Botanischen Garten.

Erweiterung der Fachbibliothek

Erwerb von 104 Monographien (19 durch Kauf, 6 im Tausch, 79 Sachspenden).

Erwerb von 683 Zeitschriftenbänden (416 durch Kauf, 170 im Tausch, 97 als Sachspende).

Erwerb von 83 Sonderdrucken (Tausch gegen eigene Schriften).

Erwerb von 16 Videos (Sachspende) und zweier CD-ROM (Kauf und Sachspende).

Forschungstätigkeit

Forschungen über perminalisierte Calamiten des Perms, Revision von *Arthropitys bistrata* von der Typuslokalität (Dr. R. RÖSSLER, Zusammenarbeit mit R. NOLL, Tiefenthal).

Forschungen über Perminalisation von Kieselhölzern (Dr. R. RÖSSLER, Zusammenarbeit mit P. MATYSOVA, Dr. J. SAKALA, V. MENCL, Karlsuniversität Prag).

Forschungen am Material der Expedition 2006 aus dem Northern Tocantins Fossil Trees Monument, Brasilien (Dr. R. RÖSSLER, Zusammenarbeit mit Prof. Dr. R. ROHN-DAVIES, Prof. Dr. D. DIAS-BRITO, T. MARINHO, R. CAPRETZ, UNESP, Rio Claro).

Forschungen über fossilführende Silizite (vgl. www.kieseltoif.de) aus Deutschland und Sardinien (R. KRETZSCHMAR, Dr. R. RÖSSLER, Zusammenarbeit mit R. NOLL, Tiefenthal, PD Dr. M. KRINGS, Bayerische Staatssammlung für Paläontologie München, Prof. Dr. M. BARTHEL, Berlin).

Revision der Steinspanner der Gattung *Gnophos* des südlichen Afrika (S. ERLACHER, Zusammenarbeit mit Dr. M. KRÜGER, Transvaal Museum of Natural History, Pretoria).

Forschungen an Steinspannern der Gattung *Euchrognophos* (Lepidoptera: Geometridae) (S. ERLACHER, Zusammenarbeit mit Dr. J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen).

Forschungen an Steinspannern der Gattungen *Gnophos* und *Charissa* der Türkei (Lepidoptera: Geometridae) (S. ERLACHER, Zusammenarbeit mit Dr. J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen).

Forschungen an Steinspannern der Gattung *Kemptrognophos* des nördlichen Afrika (S. ERLACHER, Zusammenarbeit mit Dr. J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen & L. LEHMANN, Eisenhüttenstadt).

DNA-Barcoding von Steinspannern der Gattungen *Gnophos* und *Charissa sensu lato* im Rahmen des Projekts „Barcode of Life“ (in Kooperation mit Dr. P. HEBERT und Mitarbeitern, Canadian Centre for DNA-Barcoding, University of Guelph, Biodiversity Institute of Ontario).

Forschungen über Biologie und Verbreitung einheimischer, vom Aussterben bedrohter Geometridenarten (z. B. *Baptria tibiale*, *Hydriomena ruberata*).

Publikationen

BERNHORN, F.; BRUNZEL, S.; ERLACHER, S.; DOLEK, M.; FELKE, M.; LANG, A.; LEOPOLD, P.; SCHMIDT, A.; SEITZ, H. & B. THEISSEN (2007): Monitoring the effects of genetically modified organisms (GMO). Standardised monitoring of butterflies and moths (Lepidoptera). Transect method, light trap, and larval survey. – VDI-Richtlinie 4330. Blatt 13: 1-47.

ERLACHER, S.; MILLER, M. & A. HILLE (2007): DNA-Barcoding bestätigt „Pheromontypen“ im *Diachrysis chrysitis*-Komplex (Lepidoptera: Noctuidae). – *Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz*, **30**: 107-116.

ERLACHER, S. (2007): Arbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“ am Museum für Naturkunde Chemnitz. – *Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz*, **30**: 171-172.

ERLACHER, S. (2007): Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Museum für Naturkunde Chemnitz. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen (Mittweida)*, **78**: 18.

ERLACHER, S., FRIEDRICH, E. & A. HEUER (2007): Buchbesprechung: THUST, R.; G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. Naturschutzreport, **23**; Jena. 199 S. – *Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes*, **14** (1): 23-24.

KRETZSCHMAR, R. (2007): Spurensuche im Hornstein. Wie Mutter Natur Ökosysteme für Millionen Jahre konserviert. – *scinexx. Das Wissensmagazin*, 23.11.2007; Heidelberg (Springer).

RÖSSLER, R. (2007): Fundmitteilung: Der erste Siegelbaum (*Sigillaria brardii* BRONGNIART) aus dem Versteinerten Wald von Chemnitz. – *Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz*, **30**: 153-156.

RÖSSLER, R. (2007): Der Versteinerte Wald Chemnitz als UNESCO-Weltnaturerbe. – *Fossilien*, **2/07**: 76-78; Wiebelsheim (Quelle & Meyer Verlag).

RÖSSLER, R. (2007): Der Versteinerte Wald Chemnitz als UNESCO-Weltnaturerbe. – *GMIT*, **27**: 22-23; Bonn.

RÖSSLER, R. (2007): Versteinerte Wälder erzählen Erdgeschichte. – *scinexx. Das Wissensmagazin*, 02.11.2007; Heidelberg (Springer).

DIAS-BRITO, D.; ROHN, R.; DE CASTRO, J.C.; DIAS, R.R. & RÖSSLER, R. (2007): Floresta Petrificada do Tocantins Setentrional. O

- mais exuberante e importante registro florístico tropical-subtropical permiano no Hemisfério Sul. In: WINGE, M.; SCHOBENHAUS, C.; BERBERT-BORN, M.; QUEIROZ, E.T.; CAMPOS, D.A.; SOUZA, C.R.G. & FERNANDEZ, A.C.S. (Eds.): Sítios Geológicos e Paleontológicos do Brasil. *SIGEP*, **104**: 1-15.
- RÖSSLER, R. (2007): Versteinerte Wälder im Perm der Nord- und Südhalbkugel – Taphonomie, Fossilführung, Paläoökologie. – *Wiss. Mitteilungen Inst. f. Geol.*, **36**: 114-116; Freiberg (TU Bergakademie Freiberg).
- RÖSSLER, R. (2007): Der Versteinerte Wald als UNESCO-Weltnaturerbe – *Chemnitzer Roland*, **14**. Jahrg. Heft 1/07, Lfd. Nr. 39: 3-5; Chemnitz.
- RÖSSLER, R. & NOLL, R. (2007): *Calamitea* Cotta, the correct name for calamitean sphenopsids currently classified as *Calamodendron* Brongniart. – *Rev. Palaeobot. Palynol.*, **144**: 157-180; Amsterdam.
- RÖSSLER, R. & NOLL, R. (2007): Forschungsgeschichte, Paläobiologie und Rekonstruktion eines baumförmigen Schachtelhalmgewächses aus dem Perm: *Calamitea* COTTA 1832. – *Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz*, **30**: 61-82.
- RÖSSLER, R.; ZIEROLD, T.; SPINDLER, F. & RUDOLPH, F. (2007): STRANDSTEINE. – *Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz*, **30**: 5-24.
- GAITZSCH, B.G. & RÖSSLER, R. (2007): Exkursion E6: Karbon und Perm des Erzgebirge-Beckens & Museum für Naturkunde Chemnitz. In: ELICKI, O. & SCHNEIDER, J.W. (Hrsg.) Fossile Ökosysteme, Exkursionsführer. – *Wiss. Mitteilungen Inst. f. Geol.*, 181-223; Freiberg (TU Bergakademie Freiberg).
- ZIEROLD, T.; HÄNFLING, B. & GÓMEZ, A. (2007): Phylogeography and reproductive mode in the 'living fossil' *Triops cancriformis*. 5th International Symposium on Ecological Genetics, KULeuven/Belgien.
- ZIEROLD, T.; HÄNFLING, B. & GÓMEZ, A. (2007): Recent evolution of alternative reproductive modes in the 'living fossil' *Triops cancriformis* – *BMC Evolutionary Biology* 2007, 7:161 <http://www.biomedcentral.com/1471-2148/7/161>.
- Mitredaktion des Heftes 33 (2007) der „Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. (Dr. M. ANTONOW).

Personalia/Gremientätigkeit/Administratives

- Ordentliches Mitglied der Deutschen Stratigraphischen Kommission, Subkommission Karbonstratigraphie und korrespondierendes Mitglied der Subkommission Perm/Trias (Dr. R. RÖSSLER).
- Wissenschaftlicher Beirat der Ludwig-Reichenbach-Gesellschaft Dresden (Dr. R. RÖSSLER).
- Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften: Review of Palaeobotany and Palynology, Elsevier Science Amsterdam; Palaeontographica, Stuttgart, Acta Palaeobotanica, Krakow (Dr. R. RÖSSLER).
- Wahl zum Beirat der Paläontologischen Gesellschaft (19.09.07, Dr. R. RÖSSLER).
- Wahl zum persönlichen Mitglied im Vorstand des Sächsischen Museumsbundes e. V. (19.03.07, Dr. M. ANTONOW).
- Mitglied im Vorstand des Thüringer Entomologenverbandes e. V., Stellvertretender Vorsitzender und Sektionsleiter „Lepidoptera“ (S. ERLACHER).
- Mitglied im Vorstand der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (S. ERLACHER).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (S. ERLACHER).
- Mitglied im Fachbeirat „Monitoring der Wirkungen von gentechnisch veränderten Organismen – Methodenstandards für Schmetterlinge“ im Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Kompetenzfeld Biotechnologie (S. ERLACHER).
- Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften: Zootaxa (Magnolia Press, Auckland, New Zealand), Molecular Phylogenetics and Evolution (Elsevier Science Amsterdam) (S. ERLACHER).
- Redaktion der Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes (S. ERLACHER).
- Interessenvertretung der Beschäftigten im Personalrat des Eigenbetriebes (H. THUSS).
- Mitglied des Gesamtpersonalrates der Stadtverwaltung Chemnitz (H. THUSS).
- Mitglied der Arbeitsgruppe Leistungsorientierte Bezahlung (Dr. T. ZIEROLD, H. THUSS).



RALPH KRETZSCHMAR

Ab dem Jahr 2007 konnte am Museum für Naturkunde Chemnitz nach jahrelangem zähem Ringen die Stelle eines Wissenschaftlichen Volontärs etabliert werden. Aus insgesamt 32 Bewerbungen wurde Herr Dipl.-Ing. (FH) RALPH KRETZSCHMAR im Mai 2007 durch die Betriebsleitung des TIETZ bestätigt. Er hat seine Stelle am 01.07.07 angetreten.

Herr KRETZSCHMAR wurde am 19.12.1971 in Stollberg geboren, studierte Bauingenieurwesen und war bislang im Chemieanlagenbau berufstätig. Die von ihm initiierten Workshops zur Entstehung und zum Fossilinhalt von Kieselgesteinen (vgl. www.kieseltofr.de), verschiedene Tagungs- und Expeditionsteilnahmen und erste Publikationen über fossilführende Silizite und historische Sammlungen zeigen seine paläobotanischen Ambitionen. Zu Herrn KRETZSCHMARS Aufgabenbereichen am Museum zählen neben der Mitwirkung bei der Besucherbetreuung und im Ausstellungsmanagement die Überarbeitung und Neustrukturierung der Sammlungsdatenbanken, die Vorbereitung der Grabung Chemnitz-Hilbersdorf 2008 sowie der International Organization of Palaeobotany-Exkursion Sachsen/Thüringen August 2008.



Dr. MARTIN ANTONOW

Der frühere Stellvertreter des Direktors und Kustos Naturwissenschaften am Museum für Naturkunde Chemnitz, Dr. MARTIN ANTONOW, wurde am 04.02.07 in seiner Heimatstadt Brand-Erbisdorf zum Oberbürgermeister gewählt. Am 22. März trat er sein Amt in der erzgebirgischen Kreisstadt an, und so galt es für das Museum für Naturkunde in Chemnitz, möglichst rasch einen kompetenten Nachfolger zu finden.

In der Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes DASTietz vom 20.09.07 wurde Dr. THORID ZIEROLD als Kustodin Naturwissenschaften und Stellvertreterin des Direktors bestätigt. Damit folgten die Stadträte dem Vorschlag der Betriebsleitung. Frau Dr. ZIEROLD hatte bereits die seit April wirksame Stellenvertretung übernommen und trat am 01.11.07 offiziell die Nachfolge von Dr. ANTONOW im Museum für Naturkunde an.



Dr. THORID ZIEROLD

Frau Dr. ZIEROLD, geboren am 20.01.1978, stammt aus Cämmerswalde im Erzgebirge, studierte von 1996 bis 2001 Geoökologie an der TU Bergakademie Freiberg und promovierte 2006 an der selben Universität in einem Projekt, das durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wurde. Ihre Dissertation befasste sich mit der Morphologie und Genetik des lebenden Fossils *Triops cancriformis* und trug wesentlich zum Verständnis der nacheiszeitlichen Verbreitung und Phylogeographie dieser Art in Europa bei. Nach einem einjährigen Forschungsaufenthalt an der Universität Hull/U.K. bewarb sie sich in Chemnitz und setzte sich im Auswahlverfahren gegen 30 hochkarätige Mitbewerber durch.

Bereits während ihres Studiums suchte sie den Kontakt zu Museen, und Kollegen unseres Hauses unterstützten sie bei Zucht und Fotografie verschiedener Krebstiere. Versiert in der tschechischen, englischen und spanischen Sprache profitierte ihre Arbeit mehrfach durch die von ihr aufgebauten, vielfältigen Kooperationsbeziehungen im In- und Ausland. Geförderte Projekte führten sie u.a. nach Ostrava/Tschechische Republik und Kopenhagen/Dänemark. Im Rahmen ihrer Promotion entstand die Sonderausstellung „Urzeitkrebse – Sieger der Flut“, die sehr erfolgreich in verschiedenen Museen (vom 23.11.05 bis 31.01.06 auch im Museum für Naturkunde Chemnitz) gezeigt wurde. Schon frühzeitig war Frau Dr. ZIEROLD darum bemüht, die Ergebnisse ihrer Forschungen einem breiten Publikum vom Schulkind bis zum Wissenschaftler zugänglich zu machen, und darum war es nur folgerichtig, den an Vielfalt unübertroffenen Museumsberuf zu ergreifen.

Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Arbeit

Überarbeitung der Internet-Präsentation des Museums und Krankheitsvertretung im Insektarium des Museums (V. ANACKER).

Vorstandstätigkeit im Freundeskreis des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. durch Dr. K.-H. MÜLLER (Vors.), Dr. D. DIETRICH, (Rücktritt November 2007) , Dr. M. ANTONOW, Dr. H. FRIEDRICH, Dr. G. KUPFER, W. MODALECK, Dr. R. RÖSSLER).

Mitarbeit des Freundeskreises des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. in der Projektgruppe „Weltnaturerbe Versteinerter Wald Chemnitz“ (H. WERNER).

Temporäre Mitarbeiter über ABM/1 €-Jobs

SONJA KÜNZEL (Museumspädagogik, seit 01.06.07), WOLFRAM MODALECK (Sammlungen, seit 01.06.07), MARGIT JANISCHKE (Fachbibliothek, seit 01.07.07), RALID ALMUSSLAWY (01.06.06-31.05.07), INGRID ZERLE (Sammlungen/Fachbibliothek, seit 21.11.05), Margit KURPIJEWEIT (Museumspädagogik, 01.01.06-31.05.07), ANNEMARIE FRÖHLICH (Aufsicht, seit bis 31.03.06 und ab 01.10.06), SIGRUN WEDER (Aufsicht, 10.10.05-28.02.07), GABRIELE THOMAS (Aufsicht, 01.10.06-31.03.07), GERT-RAINER WOLF (Hausmeisterhilfe, 01.09.06-28.02.07), RAISA BERGEN (Aufsicht, 07.09.06-28.02.07).

Praktikanten im Museum***Direktion (Dr. R. RÖSSLER)***

SILKE SEKORA (05.03.-23.03.07).

Museologie/Ausstellungen (Dr. M. ANTONOW/Dr. R. RÖSSLER)

FREDERIK SPINDLER (26.02.-24.04.07).

Kustodie Naturwissenschaften (Dr. T. ZIEROLD)

ROBERT LÖWE (20.-31.08.07).

Bereich Biowissenschaften/Entomologie (S. ERLACHER)

PETER GOTTLIEBER (19.02.-06.04.07).

EILEEN NGUYEN (14.-25.05.07).

ALENA SUSLOV (17.07.07).

MARIE-JOANA KINIK (17.07.07).

Bereich Insektarium (M. MEIXNER)

MAIK NÜRNBERGER (29.05.-19.07.07).

MAXIMILIAN JETHON (29.01.-09.02.07).

Bereich Museumspädagogik (H. THUSS)

VIVIEN WEISE (03.12.-14.12.07).

Serpentina und die Waldschlösschen-Brücke – Dresden 1813

Es ist seltsam. Die wackeren Brückengegner in Dresden haben ein UNESCO-schützenswertes lebendes Kulturgut auf den Neustädter Elbwiesen noch nicht entdeckt: *Serpentina*, eine kleine grüne, goldglänzende Schlange. Im Gegensatz zu den herbeigesehnten Wachtelkönigen (*Crex crex*) und Kleinen Hufeisennasen (*Rhinolophus hipposideros*) hat man sie dort mit zwei weiteren Exemplaren wirklich beobachtet: Ein liebliches Geschöpf mit herrlich dunkelblauen Augen und einer süßen Stimme. Aber nicht jeder kann sie verstehen; man muss sehr genau und zur rechten Zeit auf ihre zarten Laute achten: *Da fing es an zu flüstern und zu lispeln – wie ein Dreyklang heller Kristallglocken* (Leute mit elektronisch blockierten Ohren bemerken natürlich nichts). Der Student ANSELMUS hörte und verstand sie, als er *im Festtagsrock unter einem Hollerbusch seine Buttersemmel verzehren wollte, an das morgende Collegium denkend*. Das geschah am *Himmelfahrtstag nachmittags um drey*. Da durften die drei Töchter des Archivarius LINDHORST in Schlangengestalt, die normalerweise in Kristallen eingeschlossen sind, sich 3 Stunden im Holunderbusch am *Ampels Garten* sonnen.

Abends überquerte Anselmus die Elbe, und weil schon damals die Brücke fehlte, mit einem Kahn. Denn auch eine richtige Fähre, in der barocken Sprache der Elbtalbewohner heute *Überfähre* genannt, gab es auch noch nicht. Mitten auf dem Fluss machte der Student dem *rundernden Schiffer* Schwierigkeiten, indem er sich mit verklärter Miene weit über das Wasser beugte und rief: *Ach, seydt ihr es denn wieder, ihr goldenen Schlänglein, singt nur, singt! Auch sein Ruf „Ach, seydt ihr denn unter den Fluthen!“* beunruhigte die anderen Schiffsreisenden, denn Anselmus war ein Nichtschwimmer.

Als ich etwa 1949 den *Goldenen Topf* zum ersten Mal las, hatte ich keine Ahnung, in welchem Jahr dieses *Mährchen aus der neuen Zeit* handelt. Ich war Schüler und für mich spielte die Geschichte auf den Dresdner Elbwiesen in einer undefiniert-romantischen Zeit, und mitten im Frieden drohte den Personen nur Gefahr von mystischen Mächten und ihren eigenen Konflikten, so glaubte ich. Ich wusste auch noch nicht, wie furchtbar das Jahr 1813 für die Stadt und ihre Bürger gewesen war. Denn in der Wirklichkeit befand sich E. T. A. HOFFMANN, der geistige Vater all der liebenswerten und skurrilen Gestalten, mehrfach in direkter Lebensgefahr als er im August 1813 sein romantisches Märchen entwarf: *Eben wollte ich in meine Haustür treten, als zischend und prasselnd über meinen Kopf eine Granate wegfuhr und nur 15 Schritt weiter... niederfiel und sprang*.

Es war Krieg, ein Befreiungskrieg aus Sicht der Preußen und Russen (die Österreicher kamen im August noch hinzu). Die Sachsen aber waren militärisch bis auf einige Lützower und den übergelaufenen General v. THIELMANN bis zum bitteren Ende im Oktober 1813 treue Verbündete Napoleons (ungeachtet der Volksstimmung). Dies und den Verlust ihres halben Landes 1815 auf dem Wiener Kongress verdankten sie vor allem ihrem politisch wie militärisch schwachen und entschlossungsarmen König FRIEDRICH AUGUST I, den sie den *Gerechten* nannten und dessen Denkmal in Dresden jetzt aufwendig restauriert wird. NAPOLEON, dem er seine Königswürde verdankte, nannte ihn *mon cher Papa*.

*Ertönet laut, ihr frohen Jubellieder!
Ertönet laut – wir haben ihn,
für welchen ehrfurchtsvoll der Sachsen Herzen glühn,
den angebeteten und guten König wieder*

K.W. DASSDORF

Trotz kriegerischer Bedrohungen und zunehmender Seuchengefahr spielte die Theatertruppe von FRANZ SECONDA im Lincseschen Bad, und als dieses in Schussweite russischer und preußischer Kanonen geriet, im Hoftheater am Schloss. E. T. A. HOFFMANN war der Kapellmeister. Seine Tagebücher belegen, wie gefährlich das Leben in der beschossenen Stadt und wie anstrengend es war, unter solchen Bedingungen Musiktheater zu spielen: *Frühmorgens ein ungewöhnliches Hinhindertreiben in der Stadt – das Militär ist in voller Bewegung -- nur mit Mühe gelang es, die schwierige Hauptprobe der Iphigenia in Tauris, die am Abend gegeben werden sollte, zu beendigen (22. August)... Nur nach der Schlacht bei Dresden, am 26. und 27. August, blieb das Theater 14 Tage geschlossen, sonst ist unausgesetzt bei vollem Hause gespielt worden*.

HOFFMANN, mit dem Leiden verwundeter und sterbender Soldaten konfrontiert, arbeitete diszipliniert weiter, am Goldenen Topf sicherlich nur nachts. Unruhe wurde er nur, wenn ihm die geistigen Getränke ausgingen: *Da gab es bei jeder Explosion der jetzt häufiger...hineinfallenden Granaten ein Jammern und Wehklagen! – Nicht einmal einen Tropfen Wein oder Rum zur Herzstärkung – ein verdammt, ängstlicher Aufenthalt – ich schlich leise zur Hintertüre hinaus.. und zum Schauspieler Keller, der auf dem Neumarkt wohnt—wir sahen ganz gemütlich mit einem Glase Wein in der Hand zum Fenster hinaus, als eine Granate mitten auf dem Markte niederfiel und platzte... drei Menschen wurden an der Frauenkirche von derselben Granate hart verwundet...der Schauspieler Keller ließ sein Glas fallen – ich trank das meinige aus und rief: „Was ist das Leben! Nicht das bisschen glühend Eisen ertragen zu können, schwach ist die menschliche Natur! Gott erhalte mir die Ruhe und den Mut in Lebensgefahr, so übersteht sich alles besser! -- Es gelang mir, den Kaufmann Schmid aus seinem verschlossenen Gemach hervorzutreiben; der belud mich mit Wein und Rum für mich und meine Hausgenossen*.

Während ich als Schüler Probleme hatte, mich am Goldenen Topf zu erfreuen und das Hintergründige des *Mährchens* aus

der neuen Zeit zu verstehen, war mir eine andere Erzählung aus dem Jahre 1813 schon sehr früh vertraut: Die Jugenderinnerungen eines alten Mannes von W. v. KÜGELGEN. Dieser wunderbar klare und spannende Text war (und ist?) bei allen patriotischen Dresdner Familien Pflichtlektüre. Den stattlichen Goethe, den prachtvoll hohen Mann am offenen Fenster des Kügelgen-Hauses, behaglich den Einzug russischer Truppen am 24. April 1813 betrachtend, konnte ich mir gut vorstellen. Mit meinem Bruder hatte ich ja am 8. Mai 1945 auch einen Truppeneinzug beobachtet. Auch wir waren neugierige Kinder, aber bei uns stand kein Erwachsener behaglich und stattlich am offenen Fenster. Eine gesprengte Brücke, die den Einmarsch der Russen nur unwesentlich verzögerte gab es übrigens 1813 auch schon; es war die einzige zwischen Alt- und Neustadt, die heutige Augustusbrücke. GOETHE, am 20. April von Meißen (*vortreffliche Fische in polnischer Sauce!*) kommend, gegen 4 Uhr in Dresden --über die wiederhergestellte Brücke. Als jugendlichem Leser begeisterte mich besonders W. v. KÜGELGENS bildhafte Schilderung der Frau SARAH v. GROTHUS, *wie sie groß und stattlich wie ein Kachelofen und nicht weniger erhitzt, GOETHE mit bewundernder Zudringlichkeit belästigt*. Erst später las ich in Goethes Tagebuch, wie erfolgreich noch am gleichen Tag diese Belästigung war: *Nachts Illumination. Bei Frau von Grothus. Punsch und gute Gesellschaft. Zur Illumination mit ihr und anderen*.

Für GOETHE war es 1813 kein Problem, auch in angespannter militärischer Situation nach Böhmen und zurück zu reisen und dabei die Truppen beider Kriegsparteien zu passieren. Als er im August 1813 aus Teplitz zurückkehrte, war Dresden von Franzosen besetzt. *Am Brühlischen Palais dem Kaiser begegnet*. Diesen bewunderte er; aber er traf auch, für beide recht unerfreulich, auf den Dichter E. M. ARNDT: *Hass gegen die Fremden, Hass gegen die Franzosen...brennender Hass gegen alles, was nur von ihnen kommt...muss alles Deutsche fest und brüderlich vereinen*. Solch einen Chauvinismus verabscheute GOETHE; nach außen war aber seine Haltung ambivalent, schließlich war sein Herzog CARL AUGUST auch preußischer Kürassiergeneral. Beim Lesen von Goethes Tagebuches 1813 muss man daher aufpassen, seine Aufenthalte und die wechselnden Besatzungsmächte in Dresden bei Hin- und Rückreise nicht zu verwechseln, denn die Potentaten Frankreichs und Sachsens sowie die der beiden Alliierten sind dort ohne Namensnennung völlig gleich erwähnt. So heißt es am 24. April: *Die Ankunft des Kaisers abgewartet. Die Garden defilieren sehen* (das waren nicht Napoleon und seine Garden!)-- *auf dem Neumarkt hielten Kaiser und König*. Es waren diesmal Zar ALEXANDER I und der Preußenkönig FRIEDRICH WILHELM III.

GOETHE nutzte fleißig seine Zwischenaufenthalte in Dresden zu Theater- und Galerie-Besuchen, und er traf sich mit zahlreichen Persönlichkeiten. Am 23. fuhren wir nach Tharand und hatten eine lehrreiche Unterhaltung mit Forstrath Cotta.... GOETHE kannte diesen gut, denn er war bis vor 3 Jahren mit seiner Forstlehranstalt in Zillbach (Südthüringen) noch sachsen-weimarischer Untertan gewesen und hatte sich ihm vielfach nützlich erwiesen. Vor allem war H. COTTA, wie auch GOETHE ein leidenschaftlicher Sammler von Fossilien. Im Rotliegenden von Manebach hatte er vieles gesammelt und 1811 nach Tharandt mitgebracht. Jetzt zeigte er „besonders merkwürdige Muschelversteinerungen im Sandstein“, also Sächsische Oberkreide, lesen wir in Goethes Tagebuch, erfahren aber leider nichts über Chemnitzer Kieselhölzer. Dieser, der kostbarste Teil der Sammlung HEINRICH COTTA ist wohl erst später zusammengetragen worden. Wann und wie oder durch wen wissen wir nicht, denn der berühmte Forstmann war offensichtlich recht schreibfaul. Es gibt von ihm keine Notizen zu den Stücken und nichts Autobiographisches über sein Sammlerleben. Erst beim Verkauf der Sammlung 1845 an die Berliner Universität erschien ein Katalog, und der stammt vom Sohn BERNHARD COTTA, der über die Kieselhölzer dieser Sammlung 1832 promoviert hatte. GOETHE konnte diese Schrift, mit der die Erforschung des „Steinernen Waldes“ begann, kurz vor seinem Tode noch betrachten und kommentieren. Sein wunderbarer Brief vom 15. 3. 1832 an den Autor ist unter Chemnitzer Museumsfreunden allgemein bekannt – im großen Katalog kann man ihn nachlesen. Aber auch B. v. COTTA, obgleich schreibgewaltiger Freiburger Geologie-Professor, sagte uns später nichts über die Sammlung des Vaters, und so müssen wir heute die Fundorte zu wichtigen Teilsammlungen mühsam rekonstruieren. Die Studie von R. KRETSCHMAR im Band 28 ist ein Beispiel für solch eine erfolgreiche Sammlungs- Rekonstruktion. Dabei konnte er sich auf die Erschließung der Kieselholz-Sammlung durch einen neuen Katalog¹ (SERPENTINA SCHEFFEL) und dessen Bearbeitung stützen.

Als mir 1968 im Museum für Naturkunde Berlin die paläobotanische Sammlung COTTA anvertraut wurde, kannte ich viele ihrer historischen Zusammenhänge nicht. Das galt besonders für die Situation in Sachsen in den ersten Jahren von COTTAS Wirken in Tharandt. Die Tagebücher und der Briefwechsel GOETHES mit Sammlern und frühen Erforschern der Fossilwelt halfen mir, das Geschehen und die geistige Situation in diesen Jahren etwas besser zu verstehen. Das trifft besonders auf das Jahr 1813 in Dresden und die so unterschiedliche literarische Widerspiegelung² der Ereignisse zu.

Und welche Erzählung in der schönen Literatur hat mich zuerst auf die Ereignisse in Dresden 1813 neugierig gemacht? Serpentina und der Goldene Topf!

M. B.

¹ Der COTTA-Katalog in der paläobotanischen Sammlung des Museums für Naturkunde Berlin ist kommentiert in: SÜSS, H. & RANGNOW, P. (1984): Die Fossilien-sammlung HEINRICH COTTAS im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin.- Neue Museumskunde, 27: 17-30, Berlin.

² Die kursiv gesetzten Passagen sind Zitate aus den Schriften HOFFMANNS, GOETHES, KÜGELGENS und ARNDTS, meist entnommen der Anthologie „Dresden zur Goethezeit“ Hrsg. G. Jäckel, Verlag der Nation, Berlin 1988.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Museum für Naturkunde Chemnitz

Am 6. Februar 2007 wurde die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Museum für Naturkunde Chemnitz gegründet. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, die persönliche Kommunikation unter den aktiven Entomologen des Regierungsbezirkes Chemnitz zu fördern und einen regelmäßigen Erfahrungs- und Datenaustausch zu ermöglichen. Außerdem bieten diese Treffen ideale Gelegenheiten zur Bestimmung schwieriger Artengruppen, zu Exkursions- und Publikationsplanungen sowie zur Organisation der regionalen und überregionalen faunistischen Forschung.

Die Treffen finden in der Regel am ersten Mittwoch jeden zweiten Monats ab 18.30 Uhr im Pädagogischen Kabinett des Museums für Naturkunde statt. Jeweils um 19.00 Uhr beginnt ein etwa halbstündiger Kurzvortrag mit anschließender Diskussion. In der Folge besteht die Möglichkeit für Gespräche, Bestimmungen, die Arbeit in der entomologischen Sammlung und der museumseigenen Fachbibliothek.

Im Jahr 2007 gab es fünf Zusammenkünfte mit jeweils bis zu 25 Teilnehmern (ausgenommen Jahrestagung des LV Sachsen der EFG). Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über das abgehaltene Jahresprogramm 2007.

6.2.2007

Gründungsveranstaltung

4.4.2007

ROLF REINHARDT (Mittweida):

Tagfalter in Sachsen - Bilanz 40jähriger Kartierungsarbeit.

6.6.2007

WERNER PETZOLD (Flöha):

Laufkäfer des Fichtelberg-Gebietes.



Abb. 1 Westsächsische Entomologen beim Erfahrungsaustausch im Museum für Naturkunde, v.l.n.r.: W. DIETRICH (Annaberg-Buchholz), D. HOEFER (Schönheide/Erzg.), G. & K. SANDNER (Markneukirchen) und U. FISCHER (Schwarzenberg)



Abb. 2

Mitglieder der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Museum für Naturkunde Chemnitz bei der Bestimmung schwer unterscheidbarer Schmetterlingsarten, v.l.n.r.: R. REINHARDT (Mittweida), S. WIESSNER (Chemnitz), W. DIETRICH (Annaberg-Buchholz), K. SANDNER (Markneukirchen) und D. HOEFER (Schönheide/Erzg.).

1.8.2007

MICHAEL MÜNCH (Chemnitz):

Bemerkenswertes zur Wanzenfauna von Chemnitz und Umgebung.

13.10.2007

Jahrestagung des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. im TIETZ/Museum für Naturkunde Chemnitz

5.12.2007

OLAF WOLFRAM & UWE FISCHER (beide Schwarzenberg):

Entomologische Impressionen. Eine heimische Fotosafari.

Das Jahresprogramm 2008 steht auf der Internetseite des Museums für Naturkunde Chemnitz zum Download bereit:
<http://www.naturkunde-chemnitz.de>

Dipl.-Biol. SVEN ERLACHER, Museum für Naturkunde, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz

E-Mail: erlacher@naturkunde-chemnitz.de

Arbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“ am Museum für Naturkunde Chemnitz

Die Wissbegierde der Kinder und Jugendlichen zu nutzen, ist das Anliegen eines neuen Projektes im Museum für Naturkunde – eine Arbeitsgemeinschaft „Insektenkunde“, in der Kinder und Jugendliche unter Anleitung Insekten und andere Gliederfüßer erforschen können.

Rund 33.500 Insektenarten sind aus Deutschland bekannt (KLAUSNITZER 2003). Fast 50% davon sind, aufgrund von Lebensraumveränderungen, in ihrem Fortbestand gefährdet, zum Teil sogar vom Aussterben bedroht (BINOT et al. 1998). Doch auch die Zahl der Forscher, die diese Arten kennen und erst dadurch schützen können, hat stark abgenommen. Andererseits ist das Interesse an Insekten, gerade unter Kindern und Jugendlichen unverändert groß, wie wir bei Schülerveranstaltungen im Museum immer wieder erfahren haben. Aus diesen Gründen hat sich das Museum für Naturkunde Chemnitz für den Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft (AG) „Insektenkunde“ entschieden, in der Schüler ab einem Alter von etwa zehn Jahren unter wissenschaftlicher Anleitung die erstaunliche Vielfalt der Insekten und ihrer Verwandten (Tausendfüßer, Krebse und Spinnentiere) näher kennen lernen können. Eines der wichtigsten Ziele unserer Arbeitsgemeinschaft ist es, bereits vorhandene Interessen und Neigungen rund um das Thema Insekten zu fördern und dabei durchaus wissenschaftliche Ansprüche und Verständnis für Zusammenhänge herauszubilden.

Im Juni 2007 druckte eine große Chemnitzer Tageszeitung einen kurzen Text, in der das Vorhaben des Museums, junge Insektenforscher zu fördern, angekündigt wurde. Am 04.07.2007 fanden sich 10 interessierte Kinder zu einer ersten Zusammenkunft im Naturkundemuseum ein. Seitdem treffen sich die Schüler gemeinsam mit dem Verfasser regelmäßig im Abstand von zwei Wochen in der Zeit zwischen 14 bis 18 Uhr im Pädagogischen Kabinett des Museums für Naturkunde. Inzwischen zählt die AG „Insektenkunde“ offiziell 12 Mitglieder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren.



Abb. 1

VERA, MARKUS und FALK bei der Arbeit im entomologischen Sammlungsmagazin des Museums für Naturkunde Chemnitz.



Abb. 2

NICOLA, TIM, VERA, NICO und BEN beraten über die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Etikettierung.

Die ersten Forschungsobjekte waren Schmetterlinge (Lepidoptera), von denen es in Deutschland immerhin mehr als 3.600 Arten gibt (GAEDIKE & HEINICKE 1999), darunter auffällig gefärbte wie der Admiral und der Zitronenfalter, aber auch winzig kleine, die kaum jemand bemerkt und die sich mit gefransten Flügeln, gleichsam rudern fortbewegen müssen, um den hohen Widerstand der Luft zu überwinden. Außerdem sind die meisten Schmetterlinge nachtaktiv und werden schon deshalb leicht übersehen.

Wer sich ernsthaft mit Insekten beschäftigen und ein solides Wissen von den Arten erlangen will, kommt um das Anlegen einer Vergleichs- und Belegsammlung nicht umhin. Eine erste Exkursion Ende Juli, ein nächtlicher Lichtfang mit einer Speziallampe, führte in den Zeißigwald, direkt hinter die Zeißigwaldschänke, deren Pächter die benötigten 400 Watt kostenlos zur Verfügung stellten. Hier beobachteten die jungen Insektenforscher Nachtfalter und nahmen einige schwer unterscheidbare Arten zur Präparation und Bestimmung mit. Später im „Labor“ wurden diese sorgfältig präpariert, bestimmt und wissenschaftlich exakt etikettiert. Denn nur so können sie die wertvollen Sammlungsbestände des Museums für Naturkunde auch bereichern. Schließlich erstellten die Schüler eine Liste mit den wissenschaftlichen Namen der 25 an diesem Abend nachgewiesenen Schmetterlingsarten. Selbstverständlich werden die Untersuchungen fortgesetzt.

Eine mehrtägige Exkursion fand Mitte Dezember in die Jugendbildungs- und Freizeitstätte „Kühles Tal“ bei Friedrichroda im Thüringer Wald statt. Unser Ziel war es, wirbellose Tiere aufzuspüren, deren Lebensweisen an die Bedingungen des Winters angepasst sind. Gefunden wurden unter anderem ein Winterhaft (*Boreus*), Steinfliegen (Plecoptera), Larven von Eintags- (Ephemeroptera) und Köcherfliegen (Trichoptera), Bachflohkrebse (Gammaridae), Flussnapfschnecken (*Ancylus*) und Bachplanarien (*Dugesia*). Höhepunkt war der nächtliche Besuch eines alten und sehr engen ehemaligen Bergwerkstollens nahe des Spitterfalls bei Tambach-Dietharz, in dem überwinterte Schmetterlinge (*Scoliopteryx libatrix*, *Triphosa dubiata*), Pilzmücken (Mycetophilidae) mit ihren langen Klebefäden, Höhlenkreuzspinnen (*Meta*), Grasfrösche und verschiedene Fledermausarten im Schein der Taschenlampen beobachtet wurden.

Sehr beliebt bei den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ist das museumseigene Insektarium. Es dient der Aufzucht, dem Studium und der Präsentation von Insekten und ist für die AG von besonderem Wert. Wann immer sich die Möglichkeit bietet, auch außerhalb der offiziellen Treffen, werden die Tiere von Schülern der AG gepflegt, gefüttert und in ihrem Fress- und Fortpflanzungsverhalten beobachtet. Dabei erstaunten uns von Anfang an die Selbständigkeit, der Ideenreichtum und die Freude der Kinder bei der kreativen Gestaltung der Ausstellungsbereiche. Ob Schaben, Ameisen oder Vogelspinnen – nichts ist mehr „eklig“ oder abschreckend. Je mehr über die Welt der Insekten in Erfahrung gebracht werden konnte, desto faszinierender wurde sie. Es versteht sich von selbst, dass die Kinder auch bei schwierigsten Aufgaben, wie z.B. dem Ansetzen eines neuen Zuchtstamms bestehend aus Hunderten von Taufiegen, eine echte Hilfe sind.

Die zukünftigen Vorhaben der AG „Insektenkunde“ sind vielfältig und anspruchsvoll. Auf dem Programm stehen unter anderem möglichst viele Exkursionen ins Gelände, das Studium weiterer Insekten- und Wirbelosengruppen einschließlich deren Zucht und Präparation, der Umgang mit Bestimmungsschlüsseln, das Anlegen einer Sammlung, Methoden der wissenschaftlichen Dokumentation und das Präsentieren von Ergebnissen.



Abb. 3

Die Präparation von Schmetterlingen erfordert hohe Konzentration und motorisches Geschick.

**Abb. 4**

Im Winter nichts los? – Weit gefehlt! SABRINA, TIM und MARKUS bei der Erforschung der Insekten eines Bergbaches bei Friedrichroda im Thüringer Wald.

Literatur

- BINOT, M.; R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Hrsg.) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schr.-R. Landschaftspflege und Naturschutz, **55**: 87-111; Bonn.
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). – Ent. Nachr. Ber., Beiheft **5**: 1-216; Dresden.
- KLAUSNITZER, B. (2003): Gesamtübersicht zur Insektenfauna Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., **47**: 57-66; Dresden.

Dipl.-Biol. SVEN ERLACHER, Museum für Naturkunde, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz
E-Mail: erlacher@naturkunde-chemnitz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Erlacher Sven-Ingo

Artikel/Article: [Aus dem Museum \(Januar bis Dezember 2007\) 157-176](#)